

MIBA

DIE EISENBAHN IM MODELL

Schwerpunkt
Eisenbahn
spielen **S.28**



Die Weitläufige H0-Anlage der Superlative



Multifunktionaler Kran

Heben, schwenken, senken

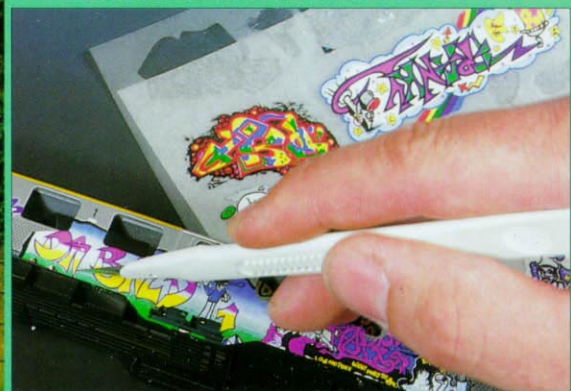
Erste Praxistests

C-Gleis und Alpin Line

Anlagen-Planung

Tegernsee-Bahn in 1:87

Graffiti im Modell S. 94



Die Produktionszeit bringt es mit sich: Das vorliegende Septemberheft mußte seitens der Redaktion bereits an den ersten Augusttagen fertig sein, um Ende des Monats pünktlich im Handel zu sein und bei den Abonnenten im Briefkasten zu liegen. Oder, andersrum angefangen: Es ist viel zu heiß! Vom ganzen Sommer war bisher noch nicht viel zu merken, warum also ausgerechnet jetzt ...

Hundstage!

Da stürzt dann auch noch im unpassendsten Moment der gute alte Mac aus heiterem Himmel ab – Benutzer dieses Systems werden diesen kleinen Gag sicher kennen und zu schätzen wissen: Programm unbekannt wurde unerwartet beendet – offensichtlich ist es dieser verd... Kiste auch zu warm.

Eigentlich sollte man sich bei diesem Wetter ganz einfach die Kamera schnappen und rausgehen, an interessanten Vorbildsituationen, die man immer schon einmal fotografieren wollte, mangelt es ja nun wahrlich nicht. Aber dann heißt es wieder, wir sollten uns nicht soviel draußen rumtreiben, schließlich stapeln sich in der Redaktion noch jede Menge Beiträge, die der Bearbeitung harren; von den üblichen Anrufen und unangemeldeten Besuchern ganz zu schweigen.

Aber die Redaktionsräume der MIBA liegen, zumindest ab der Mittagszeit, nun einmal auf der Sonnenseite eines

Bürogebäudes (ob auch auf der des Lebens, sei hier zunächst einmal dahingestellt ...). Und da staut sich im Laufe des Tages eben doch ganz schön die Hitze.

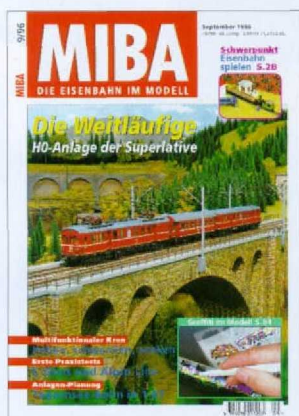
Bei 35° im Schatten ist ohnehin neben Freibad oder Baggerloch eigentlich nur noch ein kühler Kellerraum als Aufenthaltsort zu empfehlen (derjenige, dessen Anlage auf einem nicht isolierten Dachboden steht, hat eben Pech gehabt ...). Aber da höre ich schon den nächsten Einwand: Wie kann man bei dem schönen Wetter nur im Keller hocken! Diese alte Kellerrassel scheut wohl Sonne und frische Luft!

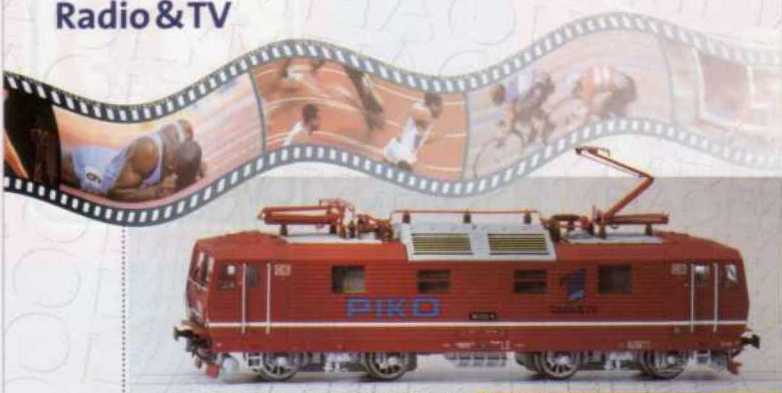
Na ja, sicher nicht ganz unberechtigt, wie wäre es daher mit einem Kompromißvorschlag. Auch auf Balkon oder Terrasse läßt es sich trefflich basteln. Das hat sogar den Vorteil von hervorragenden Lichtverhältnissen, bei denen sich feine Arbeiten und die Beurteilung von Farben viel besser erledigen lassen als an trüben Winterabenden mit dem ewigen Kunstlicht. Auch die bekannten Weißbleimlösungen brauchen nicht mehr Stunden und halbe Tage, sondern trocknen praktisch in Minutenschnelle weg – beim Landschaftsbau eine nicht zu unterschätzende Eigenschaft.

Also, was soll's, man muß halt nur das Beste daraus machen. Lamentieren und Nörgeln über Dinge, die sich wie das Wetter ohnehin nicht ändern lassen, bringen nun mal nicht viel. Und in diesem Sinne ist denn auch diese Ausgabe allen Unkenrufen zum Trotz wieder einmal, wenn auch wie üblich wieder buchstäblich in letzter Minute, fertig geworden.

Lutz Kuhl

Weiträumigkeit einer Modellbahn-Anlage vermittelt unser heutiges Titelbild, das von Leo Nawrocki aufgenommen wurde. Sein Anlagenbericht beginnt auf Seite 10 mit der Vorstellung seines Betriebswerks. Eine Zeiterscheinung nimmt Horst Meier aufs Korn: Das Werk von Graffiti-Künstlern läßt sich auch en miniature nachempfinden – mit entsprechenden Folien von Busch (kleines Bild).





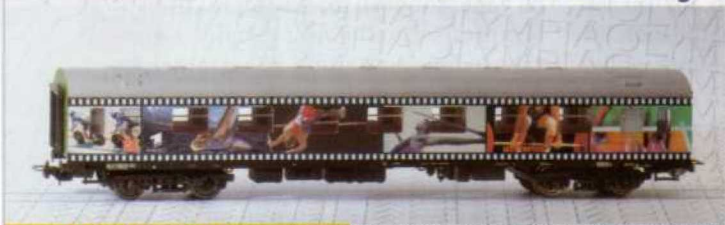
BR 180 DB AG



Olympia-Express-Shopwagen



ARD-Atlanta-Studiowagen



Schlaf- & Salonwagen



Im Rahmen des Programms „Olympia-Live '96“ fuhr der Olympia-Express durch Deutschland und präsentierte sich auf 33 Bahnhöfen.

Der PIKO-Olympia-Express, im Maßstab 1:87, besteht aus:

- BR 180 DB AG
- ARD-Atlanta-Studiowagen
- Olympia-Express-Shopwagen
- Schlaf- und Salonwagen

Gleich- & Wechselstromversion

Der ARD-Atlanta-Studiowagen, erster Wagen des 4-teiligen Sets, ist bereits jetzt bei Ihrem Fachhändler erhältlich.

Gewinnen Sie mit PIKO!

Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler oder direkt bei:

PIKO Spielwaren GmbH, Lutherstr. 30, 96505 Sonneberg

OLYMPIA
Express

LIMITIERTE EDITION
ZU DEN
XXVI. OLYMPISCHEN SPIELEN
IN ATLANTA - USA
SAMMLERAUSGABE
"100 JAHRE OLYMPISCHE SPIELE"
MIT ZERTIFIKAT

46 Mit Hilfe von fünf Motoren hat Hermann Riedel seinen LGB-Kranwagen „in Schwung gebracht“. Das spielerische Moment des Wagens hat sich durch den Umbau wesentlich erhöht, weshalb die Bastelei auch bestens zu unserem Schwerpunktthema „Eisenbahn spielen“ paßt.

Foto: mk



22 Formtechnisch ist die Frontansicht so mancher Ellok der Knackpunkt. Die Neuauflage des Roco-Modells der E 10.3 nehmen wir zum Anlaß, einmal zu überprüfen, ob (unter anderem!) „die Bügelfalte sitzt“.

Foto: ots





MIBA-SCHWERPUNKT: Eisenbahn spielen

Wir spielen Eisenbahn	28
Steilrampe auf den Gartentisch	32
Der Trick mit dem Click	36
Eine betriebsfähige Holzspielbahn	42
Heben – Drehen – Schwenken	46

MODELLBAHN-ANLAGE

Zungenanlage mit langen Fahrstrecken:	
Die Weiträumige (1)	10
Mit der RhB in die Fränkische Schweiz:	
Fahrspaß im Garten	84

VORBILD

Sternstunde (101-Rollout)	18
---------------------------	----

MIBA-TEST

Frisch gebügelt und gefaltet	22
------------------------------	----

VORBILD + MODELL

Vom „Rheingold“ zum „Hellas-Express“	24
---	----

ANLAGENPLANUNG

Ein Anlagenvorschlag in 5 Varianten	
Die Tegernsee-Bahn in 1:87	54

MODELLBAU

Rosas Zeiten	65
Güterverladung – Anno Dunnemal	80
Ladung für N-Wagen	92
Zwischen Nostalgie und Zeitgeschichte	74

ELEKTROTECHNIK

MIBA-Elektronik-Module (8)	88
----------------------------	----

MODELLBAHN-WERKSTATT

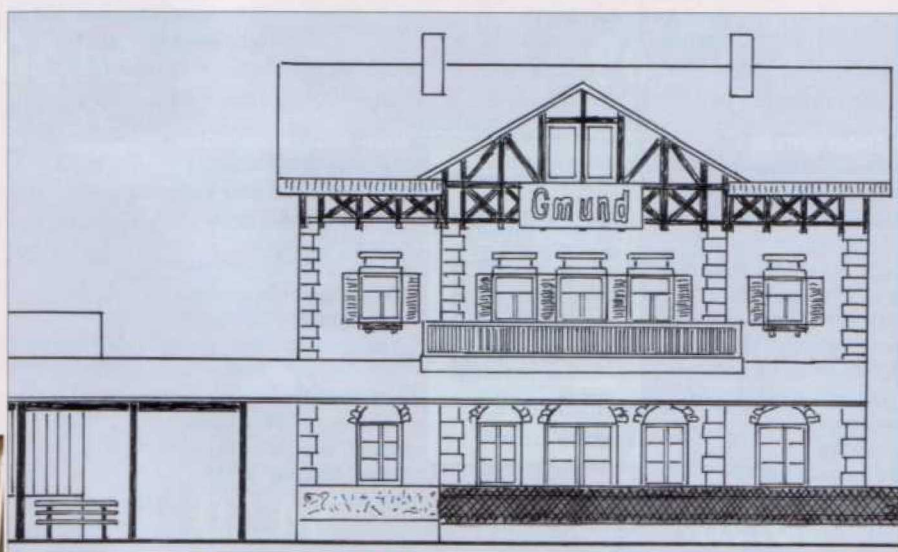
Graffiti-Sprayer, ganz legal	94
------------------------------	----

MIBA-PREISRÄTSEL

Sammles Lösung	100
----------------	-----

RUBRIKEN

Zur Sache	3
Leserbriefe	7
Nur ein Bild	9
Vereinsnachrichten	52
Kleinanzeigen	68
Bücher/Videos	78
Neuheiten	104
Impressum · Vorschau	118



54 Im Voralpenland verkehrt zwischen Schafnach und Tegernsee die Tegernseebahn, die schon immer als Privatbahn betrieben wurde. Eigene Fahrzeuge und ein interessanter Betrieb machen den Reiz dieses Anlagenvorschlags aus.
Zeichnung: Ernst Zimmermann

80 Am Bahnhof Kottenforst gab es eine besondere Art der Güter- bzw. Expressgutverladung mittels eines kleinen, auf Schienen laufenden Karrens. Pit-Peg hielt diese Besonderheit bereits auf seinem Kottenforst-Entwurf zeichnerisch fest, Thomas Mauer baute das belebende Detail zwischen Güterschuppenanbau und der Bahnsteigkante seines Bahnhofes ein.
Foto: Thomas Mauer

Keine Baken

In MIBA 7/96 auf Seite 30 stimmt die gezeigte Abbildung mit der Realität nicht überein! Man kann dies des öfteren auf Modellbahnabbildungen sehen. Zuviel des Guten ist nicht immer richtig.

Vorsignale in Verbindung mit Hauptsignalen haben nur in Ausnahmefällen Vorsignalbaken (Ne 3). In der Regel entfallen sie. Bei Lichtsignalen (Vr und Hp) würde auch die Vorsignaltafel (Ne 2) entfallen.

Begründung: In erster Linie gilt des Lokführers Pflicht, das vor ihm liegende (bzw. stehende!) Hauptsignal zu beachten. Die Vorsignalbaken können von der Beachtung des Hauptsignals ablenken, denn sie sind die Ankündigung für ein Vorsignal. Steht das Vorsignal alleine, sind in beiden Fällen (Formsignal und Lichtsignal) Vorsignalbaken vorhanden.

Vorsignalbaken stehen in der Regel nur auf Hauptbahnen, bei Nebenbahnen können sie entfallen. Ebenso könnte auf Nebenbahnen auch das Vorsignal entfallen, dafür ist dann die Vorsignaltafel (Ne 2) alleine aufgestellt.

H. Weißbrenner, Kamp-Lintfort

Ersatzteilversorgung

Service vom Feinsten

Nach den eigentlich guten Erfahrungen der Vergangenheit sah ich mich fast genötigt, in das häufig an dieser Stelle zu lesende Klagelied über die Ersatzteilversorgung der Hersteller

einzustimmen. Seit zwei Jahren versuchte ich, über verschiedene deutsche Importeure der Firma Lima vier Ersatzradsätze für die V 188 zu erhalten. Wenn überhaupt, bekam ich nur negative Auskunft. Der Absagen müde, wählte ich Ende Mai '96 den direkten Weg und schrieb an Lima. Da ich die italienische Sprache nicht beherrsche, geschah das Ganze auf deutsch. Innerhalb von zwei Wochen kam ein Päckchen aus Italien: Inhalt die kompletten Radsätze (8 Stück) für die V 188. Nicht dabei war eine Rechnung, die Lieferung erfolgte nämlich kostenlos. Mille grazie nach Vicenza!

Auch von Roco wurde ich vor kurzem angenehm überrascht. Da mir eine Anleitung zur Umprogrammierung der festeingestellten Lokadressen der Lokdecoder fehlte, schrieb ich an Roco-Deutschland und bat um die Zusendung einer solchen. Innerhalb von drei Werktagen bekam ich das komplette Digitalheft zugeschickt. Vielen Dank nach Freilassing!

Ich finde, das ist Kundenservice vom Feinsten, und ich möchte deswegen einmal diese positiven Beispiele erwähnen.

Udo Schneider, Maintal

Lieblingsthema „Hafen“

Immer besser

Ich besitze schon so einige MIBA-Hefte, doch kommt mein Lieblingsthema mir eigentlich immer zu kurz. Es ist das Hafengebiet mit kleinen Fabriken und eventuell auch mit einem Bahnhof. In der MIBA-Spezial 28 ist dieses nur auf einer Doppelseite vertreten, und in der nächsten

Ausgabe soll auch wieder ein Hafenschluß vorgestellt werden.

Zu den neueren Ausgaben kann ich nur sagen: Es wird immer besser! Auch wenn einiges mehr bebildert sein könnte, so ist es wirklich gelungen, das Heft noch interessanter zu machen.

Christian M. Pauser, Wilhelmshaven

Randbemerkung zu einer Sonderfahrt

In die Volkszeitung

Bahnhof Hagenow-Land am 21.5.96: Unmittelbar vor Abfahrt des Sonderzuges nach Hamburg, bespannt mit S 3/6 und 01 066, wurde auf der S 3/6 pechschwarzer Dampf gekocht. Ein zugegeben imposantes Bild vor dem sehr hellen Empfangsgebäude. Dann beim Anfahren noch einmal, pechschwarz quillt es aus dem bayerischen Schlot – unaufhörlich klicken die Fotoapparate, surren die Videokameras. Das muß auch der Heizer auf der 01 bemerkt haben. Aus normalem Abdampf wird eine kohlschwarze Wolke – das Publikum ist begeistert.

Etwas später auf dem Bahnhofsvorplatz – man kann die Abfahrt noch deutlich riechen, meine Frau wischt meiner Tochter Rußpartikel aus dem Gesicht – bleibt eine ältere Frau neben uns stehen. Sie ist sichtlich erregt und fragt, ob wir auch „den“ Zug angesehen hätten. Vorsichtig bejahe ich die Frage, als sie auch schon loslegt.

„Also die Lokführer – melden müßte man die – so eine Sauerei – das hat es

Komplettbausatz Schmalspur-Tenderlokomotive BR 99.7239 der Harzquerbahn

Weißmetallkomplettbausatz mit Messingfeingußteilen. Ätzbeschriftung Deutsche Reichsbahn und HSB, Neusiberfeingußräder und feingeätzter Steuerung sowie vormontiertem Getriebe.

Best.-Nr.: 6023 (H0e)

mit 5poligem Mashima-Motor

Best.-Nr.: 6223 (H0m)

mit 5poligem Mashima-Motor

Best.-Nr.: 6024 (H0e)

mit Faulhaber-Motor

Best.-Nr.: 6224 (H0m)

mit Faulhaber-Motor



Gesamtkatalog gegen 16,- DM (incl. Versandkosten) in Briefmarken oder V-Scheck. Neuheitenblatt '96 gegen 3,- DM. Best.-Nr.: MIBA 96



WEINERT MODELLBAU - Mittelwendung 7 - 28844 Weyhe

Interactive Model Railroad Distributed Systems, University of Ulm

Watch and operate the model railroad

Railroad related and other pages:

- The gallery
- The IMR team
- Our software
- Statistics
- Awards
- Guestbook

What's New ?

Try the Graphical User Interface.

This is access number 359827. If you have questions please read the list of Frequently Asked Questions, the info page or contact me directly.

WebVideo WWW live video on demand markdün

Vielfältige Angebote im Internet?

vorn. Die DB AG, SBB etc. und verschiedene Museumseisenbahnen bieten Informationen rund um ihr Produkt an. Im Modellbahnbereich finden sich vereinzelt kommerzielle Anbieter (siehe z.B. Seite 2 der MIBA!) und einige Vereine bzw. private Anbieter. Einige witzige Seiten sind dabei, wie z.B. eine mehrfach prämierte interaktive Modellbahn.

Gerade unser Hobby hat ein wenig Werbung nötig, und das Internet wird *das* Informationsmedium der Zukunft sein. Vielleicht unterstützt die MIBA dies ja mal mit mehr Informationen rund um die virtuelle Eisenbahn. Bis dahin würde ich mich freuen, Sie auf unserer Homepage <http://www-hfi.pitu-berlin.de/~mekb/> willkommen zu heißen.

MIBA 7/96, Editorial

Internet-Anschluß gekündigt

Brauchen Modellbahner das Internet? Ich sage deutlich nein, solange es auf der Datenautobahn so aussieht wie jetzt. Ich habe seit etwa einem Jahr einen Internet-Anschluß und habe ihn nun gekündigt. Ich konnte es einfach nicht mehr ertragen, wegen vermeintlich interessanter Bilder – man sieht sie ja vorher nicht – erst minutenlang zu warten, um dann ziemlich enttäuscht in den Sessel zu sinken. Das war's also.

Die Kosten/Nutzen-Relation ist bei jedem noch so schlechten Eisenbahn- oder Modellbahnbuch bei weitem höher. Bei einem Buch schaue ich im Laden kurz rein und stelle dann fest, ob es sich zu kaufen lohnt. Im Internet, z.B. auf der Model Railroader Homepage, geht das so ja nun nicht. Ich wüßte auch nicht, warum ich als Trains-Abonnent auch noch zusätzlich auf die Trains-Homepage schauen sollte?

Ansonsten bin ich als Modellbahner ja wohl nicht auf brandheiße Informationen aus dem Netz angewiesen. Mei-

Aber Modellbahner brauchen deswegen nicht computerfeindlich zu sein. Ich bin es ja auch nicht, im Gegenteil. Ich fahre zwar auf meinen Modellbahnen noch recht altmodisch und total undigital mit simplen Stromkreisen. Doch auf meinem Home-Mac laufen ein paar sehr spaßige Modellbahnprogramme, womit man ganz gut planen und fahren kann. Auch meine Kinder haben Spaß daran.

MIBA 7/96, Anlagenbericht

In MIBA 7/96 hat mir ganz besonders der hervorragende Artikel „Müsch im Ahrtal“ gefallen. Bei dieser Gelegenheit möchte ich darauf hinweisen, daß, wie es die Fotos in dem genannten Artikel beweisen, eine Kadee-Kupplung sehr viel gefälliger wirkt als die immer häufiger gezeigte Tendenz, am Zugsanfang und Zugschluß die Systemkupplung zu entfernen, um die Loks „optisch zu verbessern“. Der Anblick des nackten Lochs eines NEM-Schachtes ist ja nun wirklich nicht weniger „vorbildgerecht“ und auffälliger als eine Märklin-, Fleischmann- oder Roco-Kupplung. Vielleicht sollte man einmal eine *NEM-steckbare Fotopufferbohle mit Original-Kupplung* als H0-Zubehör anregen.

Leserbriefe geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Im Sinne möglichst breiter Meinungsvielfalt behalten wir uns das Recht zur sinnwahrender Kürzung vor.

Schreiben Sie uns:

Redaktion MIBA
Senefelderstraße 11
90409 Nürnberg
oder per Telefax:
09 11/5 196540



Foto: ots

*L*ängst Legende ist der Rheingold, der hier, geführt von einer E10 auf der Arnold-Messeanlage „Im Rheintal“ unterwegs ist. Mit Arnold geht es offenbar wieder aufwärts, mit der großen Bahn wohl auch. Zumindest stehen die Enkel jener Einheits-Elloks, zu denen auch die E10 gehört, bereits in den Startlöchern, wie der Bericht über den Rollout der neuen 101 in dieser MIBA zeigt.

Zungenanlage mit langen Fahrstrecken (1)

Die Weiträumige

Leo Nawrockis Zungenanlage mit den weitgeschwungenen Strecken ist für die meisten MIBA-Leser aus diversen Schwarz-weiß-Veröffentlichungen ein fester Begriff. Beginnend mit diesem Heft stellen wir seine Anlage in Farbe vor. Wir fangen mit dem Betriebswerk an, das bisher noch nicht im fertigen Zustand in der MIBA zu sehen war.

Ursprünglich sollte meine Anlage, neben langen Fahrstrecken, auch einen entsprechenden Bahnhof bekommen. Leider stellte sich bald heraus, daß aus Platzgründen der Aufbau einer passenden Bahnhofsanlage nicht möglich war. So entstand nach einiger Zeit der Plan, ein mittelgroßes Bw auf der linken Anlagenzunge aufzubauen. Beim Entwurf des ersten Bw-Gleisplanes wurde angenommen, daß sich der zum Bw gehörende größere Bahnhof hinter einer als Anlagenabschluß vorgesehenen Straßenbrücke anschließt.

Dieses Konzept wurde während des Aufbaus der anderen Anlagenteile beibehalten. Erst sehr viel später, als die Restanlage weitgehend fertig war, ha-

be ich den Bw-Gleisplan nochmals geändert. So wurde z.B. die Straßenbrücke entfernt und durch eine zweigleisige Eisenbahnbrücke (umgebautes Kibri-Modell) ersetzt; auch die Behandlungsanlagen für Dampflok mit den entsprechenden Gleisen wurden neu geplant (siehe MIBA-Report Nr. 2 und Anlagen-Revue Nr. 6).

Das Modellbahn-Bw heute

Die mehr im Hintergrund stehenden Betriebs- und Fabrikgebäude haben keine realen Vorbilder. Sie entstanden aus Mauerplatten, Holzleisten und Teilen aus Einzelteilpackungen. In Verbindung mit den Stützmauern, Bäu-

men, Zäunen und der Kulisse sollte ein einigermaßen glaubhafter Hintergrund dargestellt werden. Dazu gehört auch die Kibri-Gitterbrücke und der bis an die Kulisse reichende Bahnkörper mit dem H0-Nachbau eines Stellwerks vom Rangierbahnhof Rheine (MIBA 2/79) und eine die Gleise überspannende

Fotos: Leo Nawrocki

Schon auf dem Zufahrtsgleis zur Drehscheibe wartet diese 94er – und damit ist der Verschiebedienst der schweren Rangierlok wohl für heute zu Ende! Weil auf der Anlage kein Platz für die einigermaßen glaubwürdige Nachbildung eines Bahnhofs war, deutet das Bw auf den (angenommen) nahe gelegenen Bahnhof hin.

